

Kommunikativer Hubantrieb mit  
Notstellfunktion für 2- und 3-Weg Hubventile

- Stellkraft 1000 N
- Nennspannung AC/DC 24 V
- Ansteuerung stetig, kommunativ 2...10 V veränderbar
- Hub 20 mm
- Kommunikation via MP-Bus von Belimo
- Konvertierung von Sensorsignalen



Abbildung kann vom Produkt abweichen

## Technische Daten

Elektrische Daten	Nennspannung	AC/DC 24 V
Nennspannung Frequenz	50/60 Hz	
Funktionsbereich	AC 19.2...28.8 V / DC 21.6...28.8 V	
Leistungsverbrauch Betrieb	2.5 W	
Leistungsverbrauch Ruhestellung	1.5 W	
Leistungsverbrauch Dimensionierung	6 VA	
Anschluss Speisung / Ansteuerung	Klemmen 4 mm <sup>2</sup> (Kabel ø4...10 mm)	
Parallelbetrieb	ja (Leistungsdaten beachten)	
Datenbus-Kommunikation	Ansteuerung kommunativ	MP-Bus
Anzahl Knoten	MP-Bus max. 8	
Funktionsdaten	Stellkraft Motor	1000 N
Arbeitsbereich Y	2...10 V	
Eingangswiderstand	100 kΩ	
Arbeitsbereich Y veränderbar	Startpunkt 0.5...30 V Endpunkt 2.5...32 V	
Betriebsarten optional	Auf/Zu 3-Punkt (nur AC) Stetig (DC 0...32 V)	
Stellungsrückmeldung U	2...10 V	
Stellungsrückmeldung U Hinweis	max. 0.5 mA	
Stellungsrückmeldung U veränderbar	Startpunkt 0.5...8 V Endpunkt 2.5...10 V	
Einstellung Notstellposition	Stössel 0...100%, einstellbar (POP-Drehknopf)	
Überbrückungszeit (PF)	2 s	
Überbrückungszeit (PF) veränderbar	0...10 s	
Positionsgenauigkeit	±5%	
Handverstellung	mit Drucktaste	
Hub	20 mm	
Laufzeit Motor	150 s / 20 mm	
Laufzeit Motor veränderbar	90...150 s	
Laufzeit Notstellfunktion	35 s / 20 mm	
Schallleistungspegel Motor	56 dB(A)	
Schallleistungspegel Notstellfunktion	60 dB(A)	
Adaption Stellbereich	manuell (automatisch beim ersten Einschalten)	
Adaption veränderbarer Stellbereich	keine Aktion Adaption beim Einschalten Adaption nach Drücken der Handverstellungstaste	

## Technische Daten

<b>Funktionsdaten</b>	Zwangsteuerung	MAX (maximale Position) = 100% MIN (minimale Position) = 0% ZS (Zwischenstellung, nur AC) = 50%
	Zwangsteuerung veränderbar	MAX = (MIN + 33%)...100% ZS = MIN...MAX
	Positionsanzeige	mechanisch, 5...20 mm Hub
<b>Sicherheitsdaten</b>	Schutzklasse IEC/EN	III, Sicherheitskleinspannung (SELV)
	Stromquelle UL	Class 2 Supply
	Schutzart IEC/EN	IP54
	Schutzart NEMA/UL	NEMA 2
	Gehäuse	UL Enclosure Type 2
	EMV	CE gemäss 2014/30/EU
	Zertifizierung IEC/EN	IEC/EN 60730-1 und IEC/EN 60730-2-14
	UL Approval	cULus gemäss UL60730-1A, UL60730-2-14 und CAN/CSA E60730-1 Die UL-Kennzeichnung des Antriebs ist abhängig vom Produktionsstandort, das Gerät ist in jedem Fall UL-konform
	Wirkungsweise	Typ 1.AA
	Bemessungsstossspannung Speisung / Ansteuerung	0.8 kV
	Verschmutzungsgrad	3
	Umgebungsfeuchte	Max. 95% RH, nicht kondensierend
	Umgebungstemperatur	0...50°C [32...122°F]
	Lagertemperatur	-40...80°C [-40...176°F]
	Wartung	wartungsfrei
<b>Gewicht</b>	Gewicht	2.1 kg
<b>Begriffe</b>	Abkürzungen	POP = Power off position / Notstellposition CPO = Controlled power off / kontrollierte Notstellfunktion PF = Power fail delay time / Überbrückungszeit

## Sicherheitshinweise



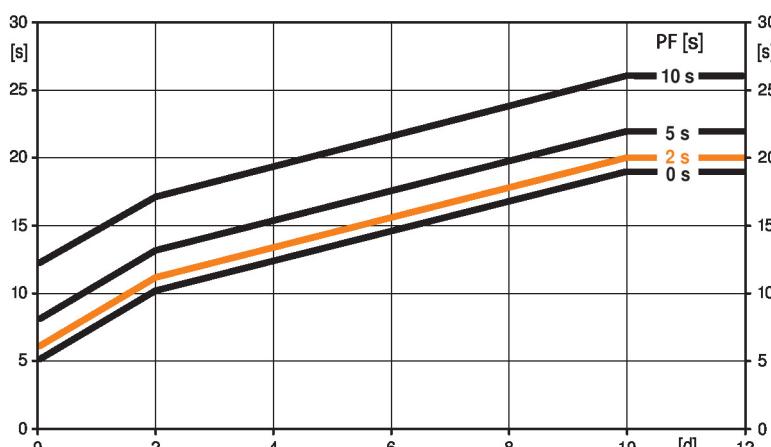
- Dieses Gerät ist für die Anwendung in stationären Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen konzipiert und darf nicht für Anwendungen ausserhalb des spezifizierten Einsatzbereichs, insbesondere nicht in Flugzeugen und jeglichen anderen Fortbewegungsmitteln zu Luft, verwendet werden.
- Aussenanwendung: Nur möglich, wenn kein (Meer-)Wasser, Schnee, Eis, keine Sonnenbestrahlung oder aggressiven Gase direkt auf das Gerät einwirken und gewährleistet ist, dass sich die Umgebungsbedingungen jederzeit innerhalb der Grenzwerte gemäss Datenblatt bewegen.
- Die Installation hat durch autorisiertes Fachpersonal zu erfolgen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften einzuhalten.
- Der Schalter zur Änderung der Bewegungsrichtung und damit des Schliesspunkts darf nur durch autorisiertes Fachpersonal verstellt werden. Die Bewegungsrichtung ist insbesondere bei Frostschutzschaltungen kritisch.
- Das Gerät darf nur im Herstellerwerk geöffnet werden. Es enthält keine durch den Anwender austauschbaren oder reparierbaren Teile.
- Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung ist zu beachten.

## Produktmerkmale

<b>Betriebsart</b>	Konventioneller Betrieb: Der Antrieb wird mit einem Stellsignal Y (Arbeitsbereich beachten) angesteuert und fährt unter gleichzeitigem Laden der integrierten Kondensatoren auf die vom Stellsignal vorgegebene Stellung. Bei einer Unterbrechung der Speisespannung wird das Ventil mittels gespeicherter elektrischer Energie in die gewählte Notstellposition gefahren. Bus-Betrieb: Der Antrieb erhält sein digitales Stellsignal vom übergeordneten Regler über den MP-Bus und fährt in die vorgegebene Stellung. Der Anschluss U dient als Kommunikationsschnittstelle und liefert keine analoge Messspannung.
--------------------	--

<b>Vorladezeit (Start-up)</b>	Die Kondensator-Antriebe benötigen eine Vorladezeit. In dieser Zeit werden die Kondensatoren auf ein nutzbares Spannungsniveau geladen. Damit ist sichergestellt, dass im Falle eines Spannungsausfalls der Antrieb jederzeit aus seiner aktuellen Position in die eingestellte Notstellposition fahren kann. Die Dauer der Vorladezeit hängt massgeblich von folgenden Faktoren ab: – Dauer des Spannungsausfalls – PF delay time (Überbrückungszeit)
-------------------------------	---

## Typische Vorladezeit



[d] = Spannungsausfall in Tagen

[s] = Vorladezeit in Sekunden

PF[s] = Überbrückungszeit

Berechnungsbeispiel: Bei einem Spannungsausfall von 3 Tagen und einer eingestellten Überbrückungszeit (PF) von 5 s benötigt der Antrieb nach erfolgter Spannungsanlegung eine Vorladezeit von 14 s (siehe Grafik).

PF [s]	[d]				
	0	1	2	7	≥10
0	5	8	10	15	19
2	6	9	11	16	20
5	8	11	13	18	22
10	12	15	17	22	26

**Auslieferzustand (Kondensatoren)** Der Antrieb ist nach erfolgter Werksauslieferung vollständig entladen, deshalb benötigt der Antrieb für die erste Inbetriebnahme ca. 20 s Vorladezeit, um die Kondensatoren auf das erforderliche Spannungsniveau zu bringen.

**Überbrückungszeit**

Spannungsausfälle können bis maximal 10 s überbrückt werden.

Bei einem Spannungsausfall bleibt der Antrieb entsprechend der eingestellten Überbrückungszeit stehen. Falls der Spannungsausfall grösser als die eingestellte Überbrückungszeit ist, fährt der Antrieb in die gewählte Notstellposition.

Die werkseitig eingestellte Überbrückungszeit beträgt 2 s. Diese kann mit dem Service-Tool MFT-P von Belimo anlagenseitig geändert werden.

Einstellungen: Der Drehknopf muss nicht auf Position «Tool» gestellt werden !

Für nachträgliche Einstellungen der Überbrückungszeit mit dem BELIMO-Service-Tool MFT-P oder dem Einstell- und Diagnosegerät ZTH EU müssen lediglich die Werte eingegeben werden.

## Produktmerkmale

<b>Einstellung Notstellposition</b>	Mit dem Drehknopf Notstellposition kann die gewünschte Notstellposition von 0% bis 100% in 10%-Schritten eingestellt werden.  Der Drehknopf bezieht sich auf die adaptierte oder programmierte Hubhöhe.  Bei einem Spannungsausfall fährt der Antrieb, unter Berücksichtigung der werkseitig eingestellten Überbrückungszeit (PF) von 2 s, in die gewählte Notstellposition.  Einstellungen: Für nachträgliche Einstellungen der Notstellposition mit dem Service-Tool MFT-P von Belimo muss der Drehknopf auf die Position «Tool» gestellt werden. Sobald der Drehknopf wieder in den Bereich 0...100% gestellt ist, hat der manuell eingestellte Wert die Positionierungsautorität.
<b>Konverter für Sensoren</b>	Anschlussmöglichkeit für einen Sensor (passiver oder aktiver Sensor oder Schaltkontakt). Der MP-Antrieb dient als Analog/Digital-Wandler für die Übertragung des Sensorsignals via MP-Bus ins übergeordnete System.
<b>Konfigurierbares Gerät</b>	Die Werkseinstellungen decken die häufigsten Anwendungen ab. Einzelne Parameter können mit Belimo Assistant 2 geändert werden.
<b>Montage auf Fremdventile</b>	Der RetroFIT+ Antrieb für Montage auf Ventile verschiedenster Bauarten und Hersteller besteht aus den Komponenten Antrieb, Konsole, universellem Ventilhalsadapter und universellem Ventilstösseladapter. Erst Ventilhals und Ventilstössel adaptieren, dann die RetroFIT+ Konsole auf dem Ventilhalsadapter befestigen. Nun den RetroFIT+ Antrieb in die Konsole einfahren und an das Ventil ankoppeln. Unter Berücksichtigung der Position des Ventilschliesspunktes den Antrieb an der Konsole festschrauben und in Betrieb nehmen. Der Ventilhalsadapter/Antrieb ist am Ventilhals um 360° schwenkbar, sofern es die Ventilbaugrösse zulässt.
<b>Montage auf Belimo-Ventile</b>	Für die Montage auf Hubventile von Belimo, die Standardantriebe von Belimo verwenden. Die Montage von RetroFIT+ Antrieben auf Hubventile von Belimo ist technisch möglich.
<b>Handverstellung</b>	Manuelle Steuerung mit Drucktaste möglich - temporär. Getriebeausrastung und Entkopplung des Antriebs, solange die Taste gedrückt wird.  Der Hub kann mit einem Innensechskant-Schlüssel (4 mm), der oben in den Antrieb gesteckt wird, eingestellt werden. Wird der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht, fährt die Hubachse aus.
<b>Hohe Funktionssicherheit</b>	Der Antrieb ist überlastsicher, benötigt keine Endschalter und bleibt am Endanschlag automatisch stehen.
<b>Positionsanzeige</b>	An der Konsole wird der Hub mit Reitern mechanisch angezeigt. Der Hubbereich stellt sich im Betrieb automatisch ein.
<b>Grundposition</b>	Werkseinstellung: Antriebsstössel eingezogen.  Beim erstmaligen Einschalten der Speisespannung, d.h. bei der Erstinbetriebnahme, führt der Antrieb eine Adaption aus, dabei passen sich Arbeitsbereich und Stellungsrückmeldung an den mechanischen Stellbereich an.  Nach diesem Vorgang fährt der Antrieb auf die vom Stellsignal vorgegebene Stellung.
<b>Adaption und Synchronisation</b>	Eine Adaption kann manuell durch Drücken der Taste «Adaptation» oder mit Belimo Assistant 2 ausgelöst werden. Bei der Adaption werden beide mechanischen Endanschläge erfasst (gesamter Stellbereich).  Automatische Synchronisation nach Drücken der Handverstellungstaste ist konfiguriert. Die Synchronisation findet in der Grundposition (0%) statt.  Nach diesem Vorgang fährt der Antrieb auf die vom Stellsignal vorgegebene Stellung.  Eine Reihe von Einstellungen kann mit Belimo Assistant 2 vorgenommen werden.
<b>Einstellung Bewegungsrichtung</b>	Der Hubrichtungsschalter ändert bei Betätigung die Bewegungsrichtung im Normalbetrieb. Der Hubrichtungsschalter hat keinen Einfluss auf die eingestellte Notstellposition.

## Zubehör

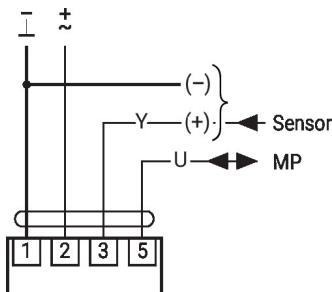
Tools	Beschreibung	Typ
	Service-Tool für die drahtgebundene und drahtlose Einrichtung, Vor-Ort-Bedienung und Fehlerbehebung.	Belimo Assistant 2
	Belimo Assistant Link Bluetooth- und USB-zu-NFC- und MP-Bus-Konverter	LINK.10
	für konfigurierbare und kommunikative Geräte	ZK1-GEN
	Anschlusskabel 5 m, A: RJ11 6/4 LINK.10, B: 6-Pin für Servicebuchse Belimo-Gerät	ZK2-GEN
	Anschlusskabel 5 m, A: RJ11 6/4 LINK.10, B: freies Drahtende für den Anschluss an die MP/PP-Anschlussklemme	
Elektrisches Zubehör	Beschreibung	Typ
	Hilfsschalter 2x SPDT aufsteckbar	S2A-H
	MP-Bus-Spannungsversorgung für MP-Antriebe	ZN230-24MP
Gateways	Beschreibung	Typ
	Gateway MP zu BACnet MS/TP	UK24BAC
	Gateway MP zu Modbus RTU	UK24MOD
Mechanisches Zubehör	Beschreibung	Typ
	Distanzring für LDM, Hub 20 mm	ZNV-203
	Distanzring für Sauter, Hub 20 mm	ZNV-204
	Adaptersatz Danfoss	ZNV-205

## Elektrische Installation

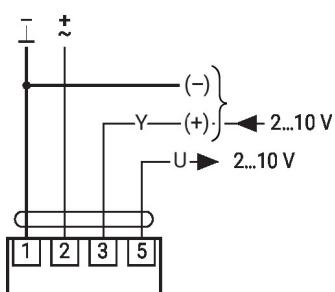


Speisung vom Sicherheitstransformator.  
Parallelanschluss weiterer Antriebe möglich. Leistungsdaten beachten.  
Hubrichtungsschalter-Werkseinstellung: Antriebstössel eingezogen (▲).

MP-Bus



AC/DC 24 V, stetig

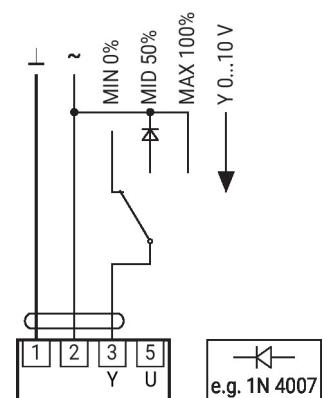
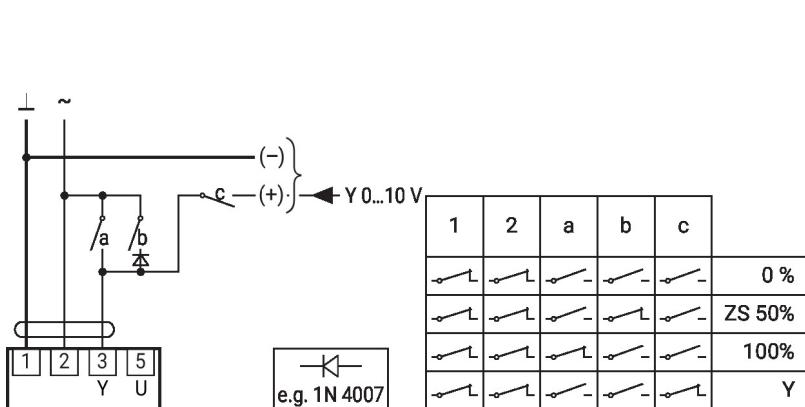


#### Weitere elektrische Installationen

## Funktionen mit Grundwerten (konventioneller Betrieb)

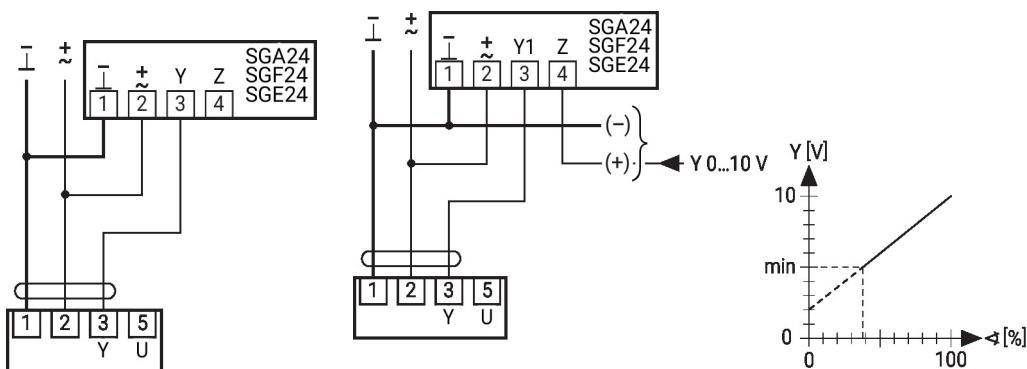
Zwangssteuerung mit AC 24 V mit Relaiskontakten

Zwangssteuerung mit AC 24 V mit  
Drehschalter

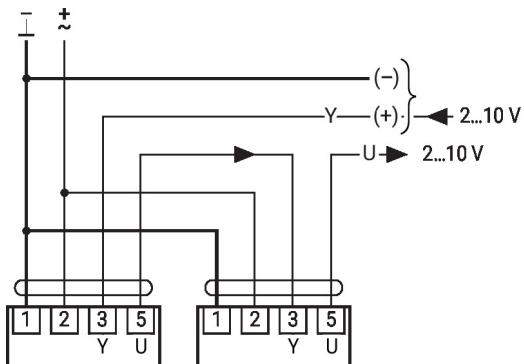


Fernsteuerung 0...100% mit Stellungsgeber SG..

Minimalbegrenzung mit Stellungsgeber SG...

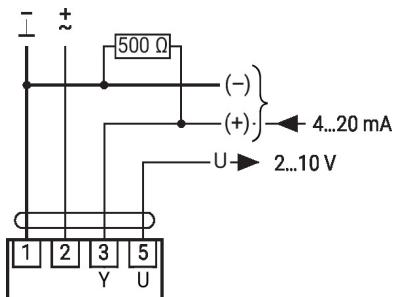


### Folgeschaltung (stellungsabhängig)

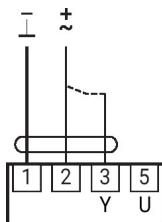


**Weitere elektrische Installationen****Funktionen mit Grundwerten (konventioneller Betrieb)**

Ansteuerung mit 4...20 mA über externen Widerstand

**Achtung:**

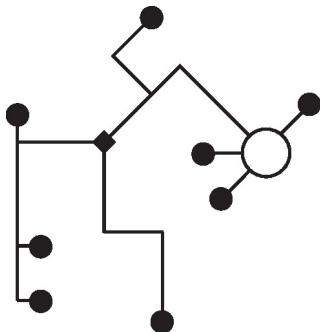
Der Arbeitsbereich muss auf DC 2...10 V eingestellt sein.  
Der 500  $\Omega$ -Widerstand wandelt das 4...20 mA-Stromsignal in ein Spannungssignal DC 2...10 V um.

**Funktionskontrolle****Vorgehensweise**

1. 24 V an Anschluss 1 und 2 anlegen
2. Anschluss 3 lösen:
  - bei Drehrichtung L: Antrieb dreht Richtung links
  - bei Drehrichtung R: Antrieb dreht Richtung rechts
3. Anschlüsse 2 und 3 kurzschließen:
  - Antrieb läuft in Gegenrichtung

**Funktionen mit Grundwerten (konventioneller Betrieb)**

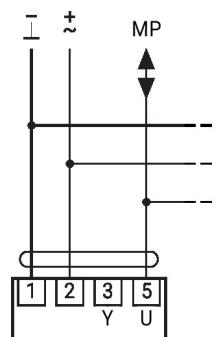
## MP-Bus-Netzwerktopologie



Es bestehen keine Einschränkungen bei der Netzwerktopologie (Stern-, Ring-, Baum- oder Mischformen sind zulässig).  
Speisung und Kommunikation im gleichen 3-adrigem Kabel

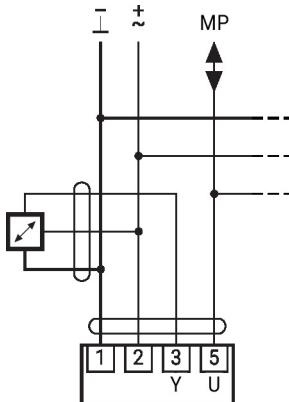
- keine Abschirmung oder Verdrillung erforderlich
- keine Abschlusswiderstände erforderlich

## Anschluss am MP-Bus



Max. 8 weitere MP-Bus-Knoten

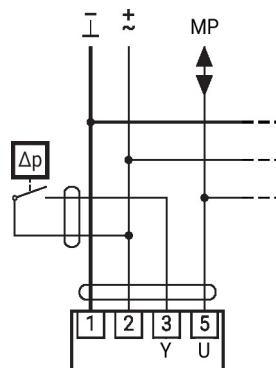
## Anschluss aktive Sensoren



Max. 8 weitere MP-Bus-Knoten

- Speisung AC/DC 24 V
- Ausgangssignal 0...10 V (max. 0...32 V)
- Auflösung 30 mV

## Anschluss externer Schaltkontakt

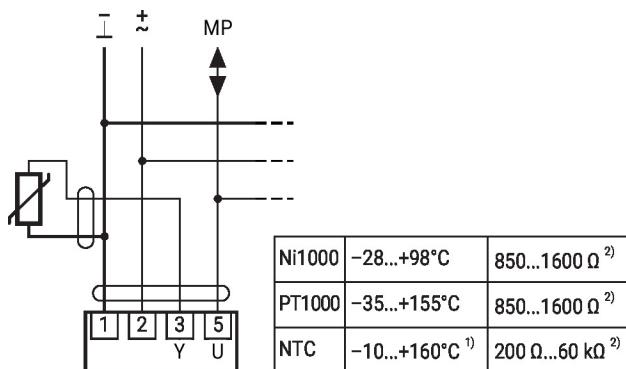


Max. 8 weitere MP-Bus-Knoten

- Schaltstrom 16 mA @ 24 V
- Startpunkt des Arbeitsbereichs muss am MP-Antrieb  $\geq 0.5$  V konfiguriert sein

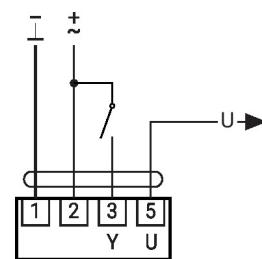
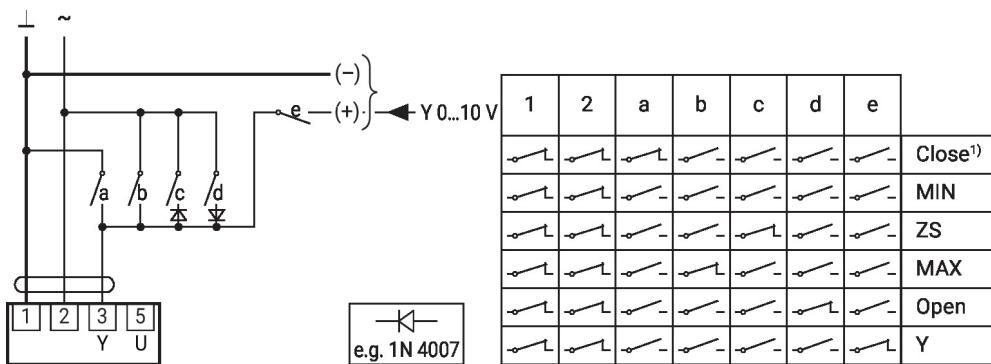
**Weitere elektrische Installationen****Funktionen mit Grundwerten (konventioneller Betrieb)**

Anschluss passive Sensoren

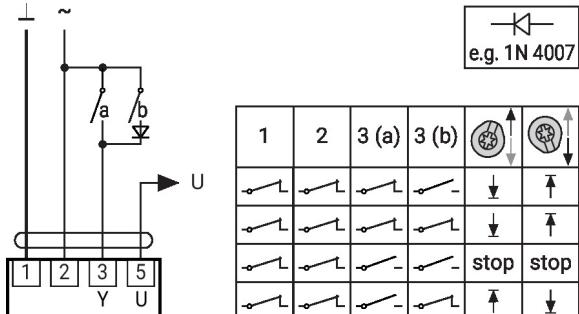
**Funktionen mit spezifischen Parametern (Konfiguration erforderlich)**

Zwangsteuerung und Begrenzung mit AC 24 V mit Relaiskontakte

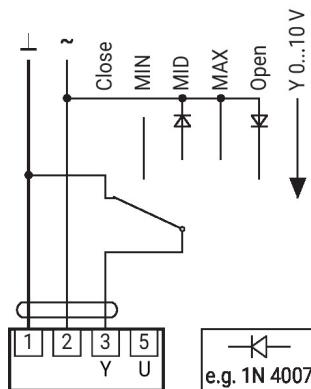
Ansteuerung Auf/Zu



Ansteuerung 3-Punkt mit AC 24 V

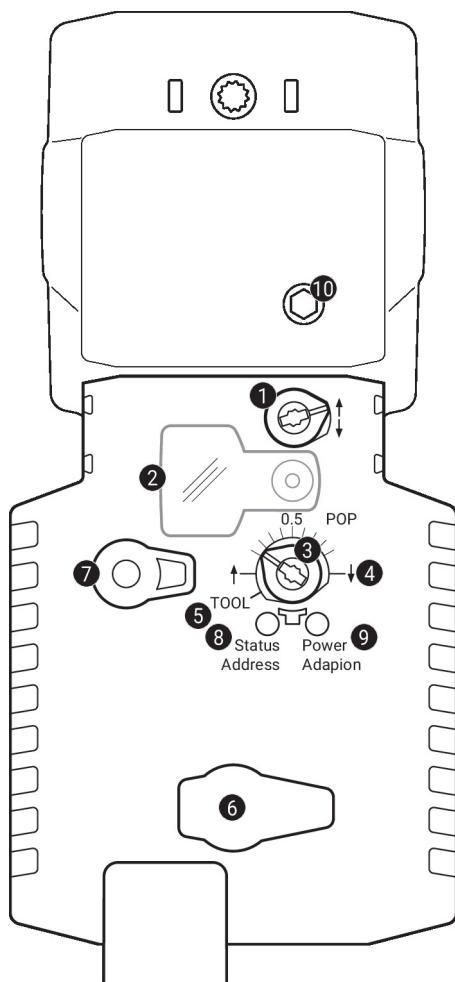


Begrenzung und Zwangsteuerung mit AC 24 V mit Drehschalter

**Achtung:**

Die Funktion «Close» ist nur gewährleistet, wenn der Startpunkt des Arbeitsbereichs auf min. 0.5 V festgelegt ist.

## Anzeige- und Bedienelemente

**1 Hubrichtungsschalter**

Umschalten: Hubrichtung ändert sich

**2 Deckel, POP-Taste****3 POP-Taste****4 Skala für Handverstellung****5 Position für Verstellung mit Tool****6 Servicestecker**

Für den Anschluss der Konfigurations- und Service-Tools

**7 Handverstellungstaste**

Taste drücken: Getriebe rastet aus, Motor stoppt, Handverstellung möglich

Taste loslassen: Getriebe rastet ein, Normalbetrieb

**8 Drucktaste (LED gelb)**

Taste drücken: Bestätigung der Adressierung

**9 Drucktaste (LED grün)**

Taste drücken: Löst Hubadaption aus, danach Normalbetrieb

**10 Handverstellung**

Uhrzeigersinn: Antriebsstössel fährt aus

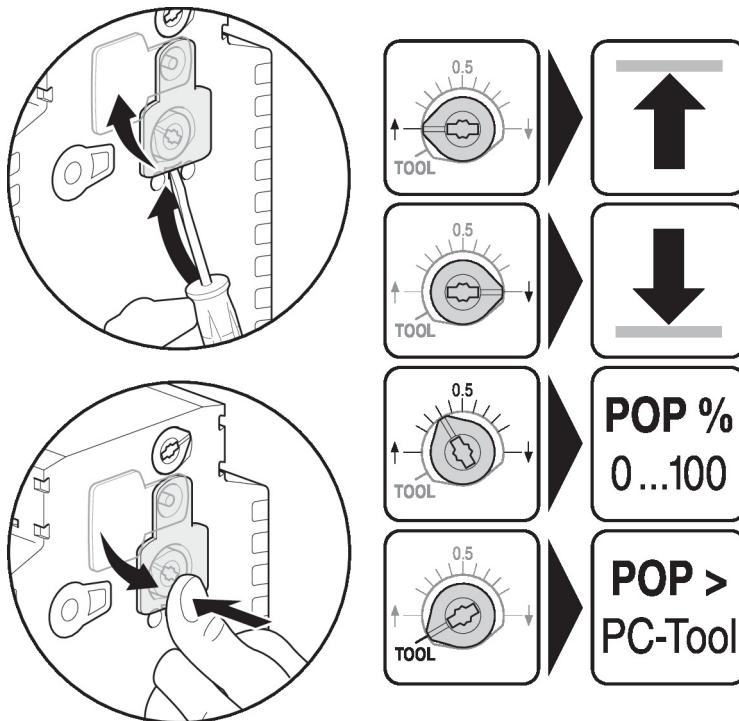
Gegenuhrzeigersinn: Antriebsstössel fährt ein

## LED-Anzeigen

<b>Gelb 8</b>	<b>Grün 9</b>	<b>Bedeutung / Funktion</b>
Aus	Ein	Betrieb ok
Aus	Blinkend	POP-Funktion aktiv
Ein	Aus	Störung
Aus	Aus	Nicht in Betrieb
Ein	Ein	Adoptionsvorgang aktiv
Flackernd	Ein	MP-Bus-Kommunikation aktiv

## Anzeige- und Bedienelemente

## Einstellen der Notstellposition (POP)



## Service

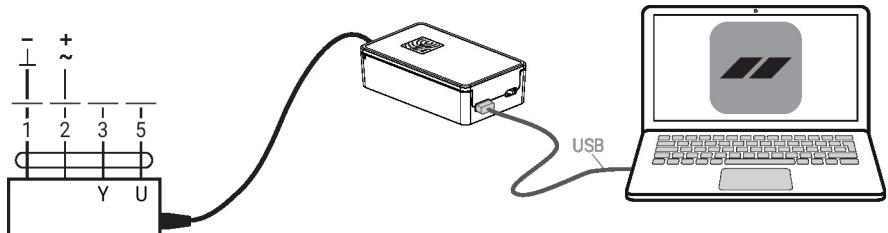
Mit Belimo Assistant 2 können die Geräteeinstellungen angepasst werden. Belimo Assistant 2 kann auf einem Smartphone, Tablet oder PC verwendet werden. Die verfügbaren Verbindungen sind abhängig von der Hardware, auf der Belimo Assistant 2 installiert ist.

Mehr Informationen zu Belimo Assistant 2 sind in der Kurzanleitung – Belimo Assistant 2 zu finden.

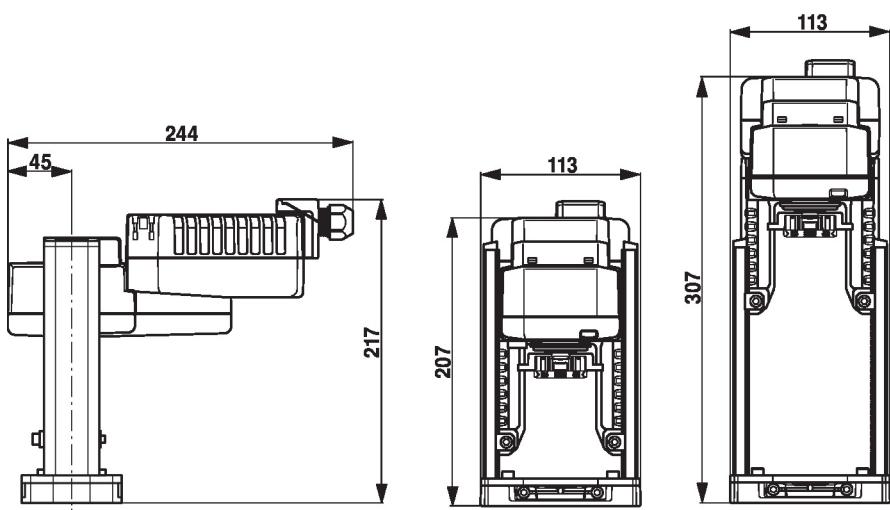


## Drahtgebundener Anschluss

Auf Belimo-Geräte kann zugegriffen werden, indem Belimo Assistant Link am USB-Anschluss eines PCs oder Laptops und an der Servicebuchse oder der MP-Bus-Leitung des Geräts angeschlossen wird.



## Abmessungen



## Weiterführende Dokumentation

- Toolanschlüsse
- Einführung MP-Bus-Technologie
- Übersicht MP-Kooperationspartner
- Datenblätter Hubventile
- Installationsanleitungen Antriebe
- Kurzanleitung – Belimo Assistant 2